

2020/2021

Bewerbungsunterlagen zur Auszeichnung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit Erläuterungen

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.
c/o Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
Frankfurter Str. 74
65439 Flörsheim-Weilbach

Kontakt: Carmen Maier
sdn@anu-hessen.de
Tel.: 0151 – 2122 0769



Inhaltsverzeichnis

1 Erläuterungen der Auszeichnungskriterien	2
2 Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)	5
3 Verknüpfung zur Auszeichnung „Hessische Umweltschule“	7

1 Erläuterung der Auszeichnungskriterien

Nachhaltige Entwicklung im Unterricht (B.1)		
Beschreibung des Kriteriums	Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)	Schule der Nachhaltigkeit (SN)
<p>BNE-Themen im Unterricht</p> <p>In der Schule werden mehrere Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Unterricht behandelt, wie beispielsweise Klimawandel, faire und klimafreundliche Ernährung, Globale Gerechtigkeit, Energie, Biologische Vielfalt, Abfall und Konsum.</p> <p>Die Ausgestaltung des Unterrichtsthemas soll Alltagsbezug und Handlungsperspektiven aufweisen. Das Thema sollte aussichtsreiche Handlungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler bieten, sodass diese im Alltag einzeln oder als Klasse aktiv werden können.</p> <p>Die Behandlung eines Themas erfolgt jeweils in einer gesamten Jahrgangsstufe. Es werden entweder mehrere Themen innerhalb einer Jahrgangsstufe behandelt oder die Behandlung der Themen wird im Sinne eines Spiralcurriculums auf unterschiedliche Jahrgangsstufen verteilt. In beiden Fällen erfolgt die Behandlung vollzünftig¹.</p> <p>Die Behandlung der Themen im Unterricht erfolgt durch Lehrkräfte (Jahrgangsteams) oder mit Unterstützung durch außerschulische Kooperationspartner (Zertifizierte Bildungsträger BNE oder andere qualifizierte Lernorte).</p>	<p><u>Mindestens</u> 2 Themen einer nachhaltigen Entwicklung werden entsprechend des nebenstehenden Kriteriums behandelt.</p>	<p><u>Mindestens</u> 4 Themen einer nachhaltigen Entwicklung werden entsprechend des nebenstehenden Kriteriums behandelt.</p>
<p>Roter Faden</p> <p>Eine inhaltliche und methodische Verknüpfung zwischen den Themen liegt vor und ist dokumentiert. Dies kann z.B. durch eine Unterrichtsreihe mit Querbezügen, eine regelmäßige Unterrichtsstunde Nachhaltigkeit, eine Arbeitsmappe Nachhaltigkeit, ein Symbol wie die Erdkugel als Wiedererkennung, die Methode Handprints zur Visualisierung von Handlungsoptionen oder einer Ergebnissicherung auf einer Infosäule Nachhaltigkeit erfolgen.</p>	<p>Roter Faden ist vorhanden und niedergeschrieben.</p>	<p>Roter Faden ist vorhanden und niedergeschrieben.</p>
<p>Abgedeckte Themengebiete</p> <p>Die behandelten Themen einer nachhaltigen Entwicklung lassen sich den Themengebieten des Orientierungsrahmens zuordnen, z.B. Vielfalt der Werte, Waren aus aller Welt oder globale Umweltveränderungen.</p>	<p>Die Themen lassen sich den Themengebieten des Orientierungsrahmens zuordnen.</p>	<p>Die Themen lassen sich den Themengebieten des Orientierungsrahmens zuordnen.</p>

¹ Coronabedingte Ausnahme möglich für die Bewerbung 2020/2021

<p>Auf diese Weise werden im Unterricht Themen mit einer längerfristigen Bedeutung behandelt. Die Ausgestaltung des Unterrichtsthemas sollte eine Verknüpfung zwischen den Aspekten Ökologie, Ökonomie und Soziales zulassen.</p>		
---	--	--

<p style="text-align: center;">Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Partizipation und Wertschätzung (B.2)</p>		
<p>Beschreibung des Kriteriums</p>	<p>Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)</p>	<p>Schule der Nachhaltigkeit (SN)</p>
<p>Wertschätzung</p> <p>Nachhaltige Entwicklung im Schulalltag ist der Schule wichtig und wird dementsprechend gewürdigt. Die Teilnahme am Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit bzw. den Nachhaltigkeitsthemen, nachhaltige Projekte und das Engagement der Schülerinnen und Schüler werden wertgeschätzt. Die schulinterne Würdigung kann z.B. durch eine Urkunde, eine Anmerkung im Zeugnis, das Bereitstellen einer Plattform oder eines Anlasses zum Präsentieren der Ergebnisse erfolgen.</p>	<p>Es erfolgt eine schulinterne Würdigung der Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit bzw. den Nachhaltigkeitsthemen.</p>	<p>Es erfolgt eine schulinterne Würdigung der Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit bzw. den Nachhaltigkeitsthemen.</p>
<p>Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde</p> <p>Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Schule wird innerhalb der Schulgemeinde kommuniziert. Das Kollegium, die Schulkonferenz etc. sind über den Schwerpunkt informiert. Die Schülerinnen und Schüler und Eltern kennen die Aktivitäten der Schulen und ihre Beteiligungsmöglichkeiten.</p>	<p>ist erwünscht</p>	<p>Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Schule wird gegenüber der Schulgemeinde dargestellt.</p>
<p>Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Schule wird auch außerhalb der Schulgemeinde kommuniziert. Die Aktivitäten, Umsetzungsprozesse und Ergebnisse im Bereich nachhaltiger Entwicklung werden dokumentiert und der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Dies kann z.B. auf der Schulhomepage, im Schulprogramm oder durch Pressearbeit erfolgen.</p>	<p>ist erwünscht</p>	<p>Es erfolgt eine öffentlichkeitswirksame Bekanntmachung des Nachhaltigkeitsschwerpunktes, z.B. auf der Schulhomepage, im Schulprogramm oder durch die Presse.</p>

Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Schulprofil und Schulentwicklung (B.3)

Beschreibung des Kriteriums	Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)	Schule der Nachhaltigkeit (SN)
<p>Nachhaltigkeit im Schulprofil</p> <p>Die Themen einer nachhaltigen Entwicklung sind im Schulprofil bzw. Schulprogramm verankert. Damit ist nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule verstetigt. Dies ist nachvollziehbar dokumentiert.</p>	<p>Die Schule strebt an, Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Schulprofil zu verankern und dokumentiert dies nachvollziehbar. Maßnahmen hierzu sind geplant und werden beschrieben.</p>	<p>Die Schule hat Themen einer nachhaltigen Entwicklung fest im Schulprofil verankert und dies nachvollziehbar dokumentiert. Dies wird durch Anlagen belegt.</p>

Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach) (C.1 - C.6)

Beschreibung des Kriteriums	Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)	Schule der Nachhaltigkeit (SN)
<p>Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule</p> <p>Themen und Inhalte der nachhaltigen Entwicklung werden als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach) wahrgenommen. In verschiedenen Handlungsbereichen der Schule werden die Aspekte der nachhaltigen Entwicklung aufgegriffen, wiederkehrend durchgeführt und strukturell verankert. Dies wird durch eine Beschreibung oder mit angehängten Dokumenten belegt.</p> <p>Die Handlungsbereiche in Unterricht, Schulleben und Schulmanagement sind in den Wahl-Pflichtbereichen C.1 bis C.6 dargestellt und werden im folgenden Kapitel nochmals erläutert.</p> <p>Umsetzungsideen für die einzelnen Handlungsbereiche sind in der unten folgenden Grafik „Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)“ (siehe Abb.1) dargestellt. Durch die Umsetzung mehrerer Wahl-Pflichtbereiche wird eine ganzheitliche Umsetzung des Nachhaltigkeitsschwerpunktes an der Schule gewährleistet.</p>	<p><u>Mindestens</u> in 2 Handlungsbereichen (Wahl-Pflichtbereiche C.1-C.6) sind Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert und werden damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt.</p>	<p><u>Mindestens</u> in 3 Handlungsbereichen (Wahl-Pflichtbereiche C.1-C.6) sind Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert und werden damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt.</p>

2 Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)

Bildungskonzepte zur nachhaltigen Entwicklung und zum globalen Lernen beziehen sich nicht nur auf den Unterricht, sondern auf die Schule als Ganzes. Tätigkeitsfelder finden sich bspw. im Bereich des Schulmanagements und der Schulentwicklung, in der Ausgestaltung des Schullebens (Mitbestimmung, Schulsozialarbeit, Kooperationen und Partnerschaften) oder in der baulichen Gestaltung und der Bewirtschaftung. Mit derartigen Aufgabenfeldern befasst sich der „Whole School Approach“ (Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule), der die Schule als komplexe Institution und elementaren Sozialisationsraum in den Blick nimmt. Ziel ist, dass Schulen den Nachhaltigkeitsgedanken langfristig im gesamten Schulalltag und der Schulorganisation verankern.

Die folgende Grafik „Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)“ (Abb. 1) zeigt mögliche Umsetzungsideen und Aspekte einer nachhaltigen Schule. Dabei handelt es sich um die Beschreibung eines „Idealzustandes“ einer nachhaltigen Schule. Diese mögliche Zielvorstellung soll Ihnen eine Orientierung geben. Sehen Sie es als Motivation an und lassen Sie sich nicht abschrecken, auch wenn Sie erst mit der Umsetzung am Anfang stehen.

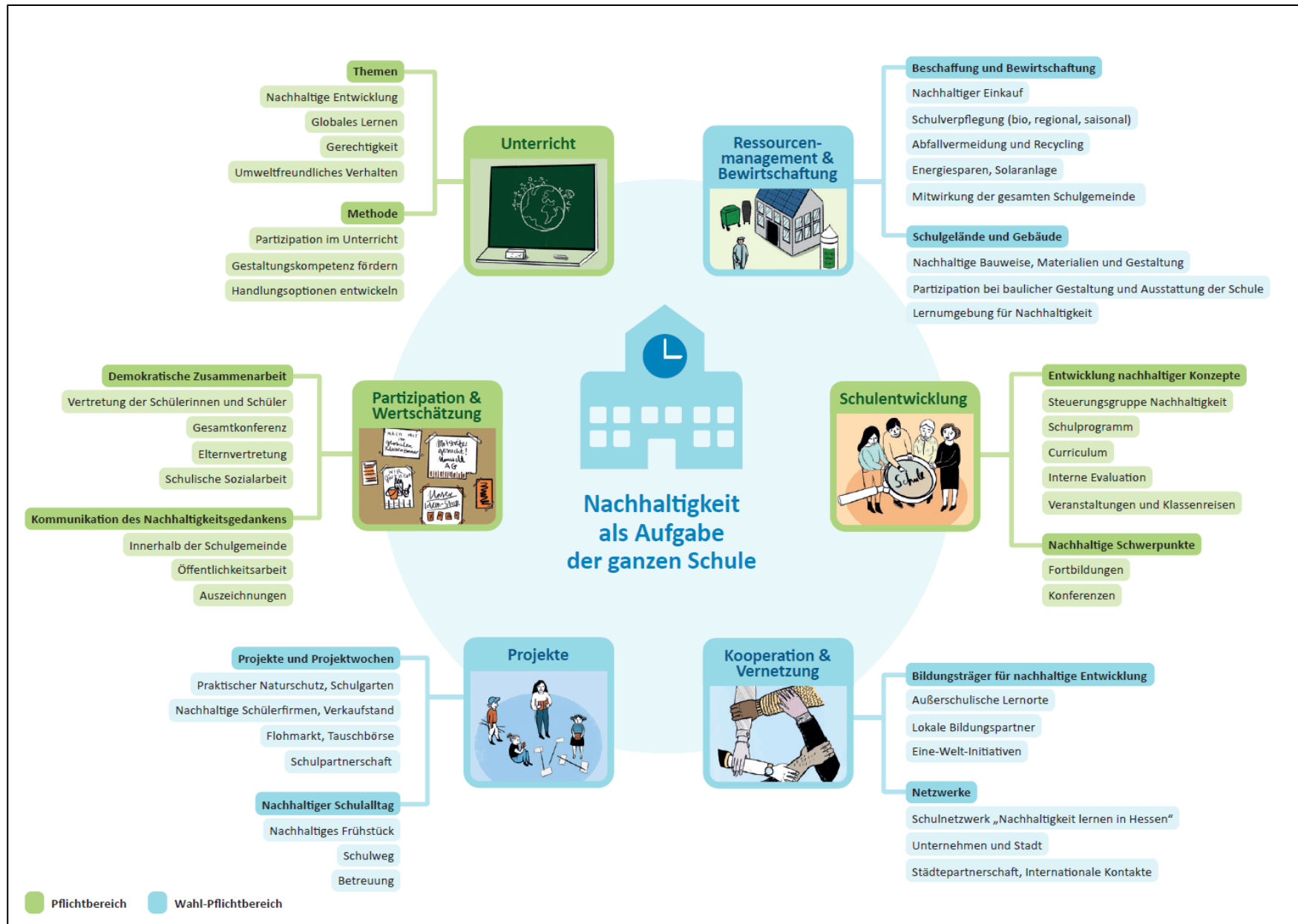


Abb.1: Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach) im Schuljahr der Nachhaltigkeit in Hessen

3 Verknüpfung zur Auszeichnung „Hessische Umweltschule“

Da viele Grundschulen als Umweltschule ausgezeichnet sind, wollen wir an dieser Stelle die Querverweise zwischen den beiden Bewerbungsbögen aufzeigen. Sowohl die Auszeichnungen „Schuljahr der Nachhaltigkeit“, „Schule der Nachhaltigkeit“ und „Hessische Umweltschule“ würdigen Schulen mit besonderem Engagement zur Förderung einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung in Hessen. Gemeinsam mit anderen Auszeichnungen wie UNESCO-Projektschule, Fairtrade School oder Eine-Welt-Schule gehören sie zur Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“. Aufgrund der gemeinsamen Zielrichtung und den inhaltlichen Überschneidungen begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von Schulen bei mehreren der Auszeichnungen.

Die Bewerbungsunterlagen zur Umweltschule können gerne in die Bewerbung zum Schuljahr der Nachhaltigkeit oder Schule der Nachhaltigkeit eingebracht werden. An welchen Stellen dies möglich ist, zeigen die folgenden Abbildungen. Auf diese Weise beschränkt sich der Mehraufwand für das Ausfüllen dieser Bewerbungsunterlagen nur auf einige Fragenbereiche. Bei der Rezertifizierung zum Schuljahr der Nachhaltigkeit oder Schule der Nachhaltigkeit müssen nur die Änderungen und Weiterentwicklungen angegeben werden.



Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft Abschlussdokumentation 2019/2020

Schuldaten	Schulprofil
Name der Schule: <small>Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail- und Internetadresse</small>	<small>Die Beschreibung dient dazu, den Hintergrund Ihrer Aktivitäten zu verdeutlichen. Sie können dabei auf Darstellungen Ihrer Schule oder frühere Dokumentationen zurückgreifen und diese ggf. ergänzen. a) Allgemein und b) Ausgangssituation und Profil in Hinblick auf Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung:</small>
Schulform:	
Ganztagsbetreuung:	
Schulträger:	
Staatl. Schulamt:	
Schulleitung:	
Ansprechpartner und -partnerinnen <small>(Name, Vorname, Titel, Funktion)</small>	
Anzahl Klassen:	
Anzahl Lehrkräfte:	
Anzahl Schüler:	
Regionales Umweltzentrum:	

Die **Schuldaten** werden separat im Anmeldebogen zur Auszeichnung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit abgefragt.

A. Übersicht über die Aktivitäten (Handlungsbereich I)		Bewertung
Handlungsbereich Kurzinformation (Formulieren Sie bitte vorab eine Überschrift oder eine Kurzbeschreibung für den Handlungsbereich, die Stichworte zum Wesen und ggf. zu den Besonderheiten Ihrer Maßnahmen enthält.)		(wird von der Jury ausgefüllt)
Ist-Situation und Zielformulierung am Anfang des Schuljahres Wie war die Ausgangssituation zu Beginn des Schuljahres für diesen Handlungsbereich? Welche langfristigen Ziele sollten erreicht werden? Welche konkreten Ziele wurden für das Schuljahr gesetzt?		
Durchführung: Welche Maßnahmen wurden dazu ergriffen? Welche Aktivitäten wurden dazu im Laufe des Schuljahres entfaltet?		

Die **Handlungsbereiche I und II** können je nach Aktivität im Bewerbungsbogen eingebracht werden. Dies könnte z.B. im Pflichtbereich B.1 – Nachhaltige Entwicklung im Unterricht oder im Wahl-Pflichtbereich C.3 Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Projekte erfolgen.

B.1 Détailbereich	Lehren und Lernen – Unterricht und Projekte	Bewertung
Verankerung im Unterricht Wie war der Unterricht in die Aktivitäten einbezogen? Wie werden Umweltprojekte im Unterricht genutzt und im Schulcurriculum verankert?	C.1 – Nachhaltige Entwicklung im Unterricht	
Übergreifende Projekte Welche Fächer waren beteiligt? Gab es fächerübergreifende oder jahrgangsübergreifende Unterrichtseinheiten oder Projekte?	C.3 – Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Projekte	
Methoden und Materialien Wurden besondere Methoden erprobt oder Lehr- und Lernmaterialien erstellt?		
Lernorte Gibt es besondere Lernorte an der Schule (Energieanlagen Öko-Raum, Lernwerkstatt, Grünes Klassenzimmer) Wie werden außerschulische Lernorte einbezogen?	C.6 – Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Ressourcenmanagement und Bewirtschaftung	
Bewertung (Wie gehen Umweltprojekte in die Bewertung der Schüler und Lehrkräfte ein? Gibt es bes. Anerkennungen?)	B.2 – Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Partizipation und Wertschätzung	
Lehrerfortbildung Wie haben sich die Lehrkräfte auf das Vorhaben vorbereitet? Gab es Fortbildungen in diesem Bereich?	Kann im Anmeldebogen angegeben werden.	

Der Bereich „**Lehren und Lernen**“ bietet vielseitige Verknüpfungsmöglichkeiten zum Bewerbungsbogen Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit. Diese sind in der Grafik links eingetragen.

B.2 Détailbereich	Arbeitsplatz und Lebensraum Schule/ Schulkultur	
Integration in den Schulalltag <i>Wurde ein Konzept entwickelt, Vereinbarungen oder Regeln getroffen, um die Maßnahme in den Schulalltag zu integrieren?</i>		z.B. C.1 – Nachhaltige Entwicklung im Unterricht oder C.3 – Projekte
Veränderungen im Schulgelände/-gebäude <i>Welche Veränderungen wurden im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände vorgenommen, um in diesem Handlungsbereich weiter aktiv zu bleiben? (Naturnahes Schulgelände, Lernwerkstatt, Aufstellung von Abfallbehältern, Schulcafeteria)</i>		C.6 – Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Ressourcenmanagement und Bewirtschaftung
Verbindung zu anderen Aktivitäten der Schule <i>Allgemeine pädagogische und sonstige schulische Maßnahmen mit positiver Wirkung auf die Umweltsituation der Schule: Schulordnung, ökologische Gestaltung von Schulfeiern, Klassenfahrten, gesundes Frühstück, Schulpartnerschaften, Einkauf von Materialien, Beschaffungen)</i>		
Strukturen im Schulalltag <i>Wurden besondere Strukturen geschaffen, um das Vorhaben nachhaltig im Schulalltag zu verankern? z.B. Klassendienste? Arbeitsgruppen u. ä.</i>		z.B. C.2 – Nachhaltige Entwicklung im Schulleben - Partizipation oder C.3 – Projekte

Der Bereich „**Arbeitsplatz und Lebensraum Schule**“ bietet je nach Aktivität vielseitige Verknüpfungsmöglichkeiten zum Bewerbungsbogen Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit. Diese sind in der Grafik links eingetragen.

B.3 Détailbereich	Schulmanagement	
Schulprogramm <i>(Verankerung der Maßnahmen im Schulprogramm)</i>		B.3 – Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Schulprofil und Schulentwicklung
Beteiligung der Schulgemeinde <i>(Schulleitung, Lehrkräfte, SchülerInnen und Schuler, Eltern, Reinigungskräfte Hausmeister u. a.) Welche Personen, Gruppen, Klassen, Kurse waren aktiv beteiligt? Wie wurden die Vorhaben schulintern bekannt gemacht? Entscheidungsprozesse innerhalb der Schule</i>		B.2 – Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Partizipation und Wertschätzung
Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten		C.5 – Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Schulprofil und Schulentwicklung
Kooperation <i>Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern u. Experten, Austausch mit anderen Schulen, Verbindung zu Netzwerken und Programmen</i>		C.4 – Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Kooperation und Vernetzung
Finanzierung		
Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit <i>Werden die Umsetzungsprozesse und die Ergebnisse dokumentiert und veröffentlicht? In welcher Form?</i>		B.2 – Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Partizipation und Wertschätzung

Der Bereich „**Schulmanagement**“ bietet vielseitige Verknüpfungsmöglichkeiten zum Bewerbungsbogen Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit. Diese sind in der Grafik links eingetragen.

Die Tabellen „Bezüge zu den Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz“ und „Bezüge zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)“ im Umweltschul-Formular haben keinen direkten Vergleich im Bewerbungsformular zur Auszeichnung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit. Dort gibt es eine ähnliche Tabelle im Pflichtbereich B.1 – Nachhaltige Entwicklung im Unterricht, wo jedoch die Bezüge zu den Themenbereichen einer nachhaltigen Entwicklung angegeben werden sollen. Dennoch ergänzen sich die jeweiligen Erkenntnisse.

Auch die Fragen aus dem Bereich D. Bilanz und Auswertung der Umweltschul-Bewerbung werden nicht direkt bei der Auszeichnung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit abgefragt. Die Erkenntnisse aus diesem Bereich können jedoch in vielen Fragen eingebracht werden.

Kontakt

Bei weiteren Fragen rund um das Bewerbungsformular und die Auszeichnung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit können Sie uns gerne kontaktieren. Wir beraten Sie gerne (Carmen Maier, Tel. 0151 – 2122 0769). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden zeitlichen Möglichkeiten können Sie für die Bewerbung Ihrer Schule auch auf unterstützende Beratung durch Ihr regionales Umweltbildungszentrum oder BNE-Netzwerk zurückgreifen. Nehmen Sie dafür bitte Kontakt mit Ihrer jeweiligen SdN-Ansprechperson auf.